



Mittwoch

18.  
Oktober

291. Tag des Jahres 2017  
74 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 42

07:56 Uhr 06:01 Uhr  
18:25 Uhr 18:20 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Uhrzeit

Henry kann jetzt die Uhr lesen. Der Kleine ist zwar erst fast vier Jahre alt, doch die Zahlen von Null bis Zehn kennt er schon. Darauf ist er so stolz, dass er Mama alle zwei Minuten nach der Uhrzeit fragt. »Es ist halb acht«, antwortet ihm Mama. Zwei Minuten später: »Es ist zwei Minuten nach halb acht.« Doch Henry weiß es besser, nachdem er auf die digitale Küchenuhr geschaut hat. Verärgert fährt er seine Mutter an: »Nein Mama, es ist Sieben-drei-zwei-Uhr!« Dunja Delker

TAGESKALENDER

VERLER ZEITUNG

**Geschäftsstelle GT**, Strengerstraße 16-18, Telefon 05241/87060, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr.

**RAT UND HILFE**

**Ambulante Hospizgruppe**, St.-Anna-Altenzentrum, Telefon 05246/700315, 15 bis 17 Uhr.

**RATHAUS/BÜRGERBÜRO**

**Rathaus Verler**, 8 bis 12.30 Uhr, 14 bis 17 Uhr Bürgerservice geöffnet.

**BÄDER**

**Kleinschwimmhalle**, 18 bis 20 Uhr, 20 bis 22 Uhr (nur Damen).

**AUSSTELLUNGEN**

**Heimathaus**, 15 bis 17.30 Uhr »Plastiken« Werke von Bernard Kleinhaus und Basilius Kleinhaus. **Stadt Verler**, Rathaus Verler, 8 bis 12.30 Uhr, 14 bis 16.30 Uhr Ausstellung »Klimawandel – eine globale Herausforderung«.

**VEREINE UND VERBÄNDE**

**St. Anna**, 10.30 bis 12 Uhr Pfarrzentrum, 13 bis 14 Uhr Gemeinschaft Libelle Mobiler Warenkorb. **DRK-Zentrum**, 14.30 bis 17 Uhr Kaffeetrinken und Spiele. **Heimathaus**, 15 bis 17.30 Uhr.

**KINDER UND JUGENDLICHE**

**MINT-Technikum des Kreises**, Papendiek 1, 18 bis 20 Uhr MINT-Treff (Physik/Technik-AG sowie Mikrocontroller/Arduino-AG).

**SENIOREN**

**Stadt Verler, TV Verler, Kreissportbund**, 11 Uhr Kirche Kaunitz (Fürst-Wenzel-Platz) Geh-Treff. **DRK-Zentrum Gopius**, Bahnhofstraße 42, 14.30 Uhr Treff. **Turnverein Verler**, St.-Anna-Altenzentrum, 14 Uhr Wanderung der Senioren am Mastholter See.

EINER GEHT  
DURCH DIE STADT

... und macht eine Pause in der Eisdielen. Mit Blick auf den Herbst haben die Eismacher die Sortenvielfalt schon zurückgefahren. »Lecker isstes trotzdem«, sagt mit vollem Mund EINER

SO ERREICHEN  
SIE IHRE ZEITUNG

**Abonentenservice**  
Telefon 0 52 41 / 87 06 24  
Fax 0 52 41 / 87 06 55

**Lokalredaktion Verler**  
Paderborner Straße 17, 33415 Verler  
Julian Stolte 0 52 46 / 93 63 20  
Kerstin Eigendorf 0 52 46 / 93 63 21  
Fax 0 52 46 / 93 63 23  
verl@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Das Landhotel Altdeutsche schließt zum Ende des Jahres und wird vom 1. Januar 2018 an umfangreich saniert. Unter neuer Führung sol-

len Hotel und Restaurant ab Herbst 2018 schrittweise neu eröffnet werden. Foto: Michael Delker

## »Altdeutsche« wird umgebaut

Neuer Pächter: Hotelkette H & S Verler will Herbst 2018 neu eröffnen

Verler (WB/du). Das Landhotel »Altdeutsche« wird an die Hotelkette H & S verpachtet. Nach umfangreichen Umbauarbeiten soll der Betrieb an der Sender Straße 23 im Herbst 2018 neu eröffnet werden.

Wie das Gütersloher Architekturbüro Beckmann mitteilt, gibt Pächter Franz J. Lenz das Landhotel Altdeutsche nach mehr als 20 Jahren zum Ende dieses Jahres auf eigenen Wunsch ab. Der Hotel- und Restaurantbetrieb wird während der Sanierung eingestellt. Neben einer grundlegenden Modernisierung soll der Haupteingang zum Hotel an die Sender Straße, angrenzend an das denkmalgeschützte Fachwerkgebäude, verlegt werden. »Der Hoteleingang wird oft übersehen, die Gäste verwechseln ihn mit dem Zu-

gang zum Festsaal«, sagt Architekt Kai Beckmann im Gespräch mit der VERLER ZEITUNG. Die Neu-Verpachtung mache eine umfassende Sanierung notwendig, betont Architekt Beckmann. Auf Wunsch der Eigentü-

**Gastronomie mit langer Tradition**

Die Hofstelle an der Sender Straße 23 wurde schon vor dem Dreißigjährigen Krieg gegründet. Eine erste Beurkundung liege bereits aus dem Jahre 1612 vor, heißt es in der Historie des Landhotels Altdeutsche. Möglicherweise wurde die Kötterstelle sogar schon im 16. Jahrhundert, kurz nach dem Bau der St.-Anna-Kapelle (1512), dem Vorläufer der heutigen Pfarrkirche, gebaut. Sehr wahrscheinlich wurde hier von

der Familie Beckhoff soll der Eingangsbereich großzügiger werden. »Wir wollen mit Lobby und Bar den Hotelcharakter noch mehr herausstellen«, stellt er heraus. Klare Linien sollen dem historischen Gebäude die passende Portion

Modernität verleihen. Die »H & S Verler GmbH«, so der offizielle Name, vertreten durch Geschäftsführer Torsten Hagedorn, bringt durchaus Fachwissen im Hotel- und Gastronomiebereich mit. Das Unternehmen mit Sitz in Essen betreibt bereits drei Hotels der gehobenen Klasse – das Residenz-Hotel in Detmold (78 Zimmer), den Hotel-Gutshof Herborn (72 Zimmer) und das Astoria City Resort in Essen mit Zimmern und Appartements unterschiedlicher Kategorien. Das Landhotel Altdeutsche wurde 1996 aufwändig renoviert, umgebaut und zur heutigen Größe erweitert. Seit der Neueröffnung im Sommer 1997 hat Franz J. Lenz als Pächter das Gesamtobjekt mit 45 Zimmern (84 Betten), der Gaststätte Altdeutsche, dem Restaurant Blaue Donau, Festsaal, Partylokal, Biergarten und Kegelbahnen betrieben.

## Klaviertrio vorerst komplett

Drittes Fachwerkkonzert steht am 12. November an

Verler (ibe). Beethovens »Erzherzogtrio« ist ein Höhepunkt der Klaviertrio-Literatur. Es verdeutlicht die Errungenschaft des Komponisten, mit dieser Form die Gleichberechtigung der drei Instrumente am musikalisch-strukturellen Geschehen verwirklicht zu haben. Sonntagabend wurde die im vergangenen Jahr begonnene Reihe der Beethoven-Klaviertrios mit diesem Hörgenuss vervollständigt. Dafür sorgten Wolfgang Wat-

zinger (Klavier), Peter Rosenberg (Violine) und Siegmund von Hausegger (Violoncello). Die Musiker boten Leistungen von allerhöchstem Niveau. Siegmund von Hausegger aus Nürnberg und Wolfgang Watzinger aus Wien sind dem Verler Publikum bereits bestens bekannt. Sie waren schon mehrfach in der Reihe der Fachwerkkonzerte im Heimathaus zu Gast und haben ihr meisterhaftes Können unter Beweis gestellt. Jetzt spielten der Cellist und

Pianist vor ausverkauftem Haus mit dem bekannten Violinisten Peter Rosenberg. Sie eröffneten das Konzert mit dem Trio für Klavier, Violine und Violoncello G-Dur, op. 1 Nr. 2. Ob »Adagio - Allegro vivace«, »Largo con espressione«, »Scherzo«, oder »Finale«. Die Instrumentalisten spielten wie aus einem Guss und ließen ihr exzellentes Können zu einer Einheit werden. Sehr zur Freude der Beethoven-Liebhaber, die sich vor der Pause über das Trio für Klavier, Violine und Violoncello c-Moll, op. 1 Nr. 3 mit dem Allegro con brio, Andante cantabile con variazioni, Menuetto Quasi Allegro und Finale Prestissimo freuen durften. In allen Trios kamen sowohl die fröhliche Jugend des Meisters als auch die spätere Ernsthaftigkeit zum Ausdruck. Es ist ja bekannt, dass das Trio c-Moll op. 1 Nr. 3 am häufigsten aufgeführt wird und sehr beliebt ist. Es ist auch bekannt, dass der Lehrer Beethovens, Joseph Haydn, sich über die neuen leidenschaftlichen Töne seines Schülers sehr kritisch äußerte und befand, dass die Zuhörer mit dieser Musik überfordert seien.

Das Verler Publikum war keineswegs überfordert und genoss einen wunderschönen Musikabend. Zum Abschluss bedankten sich die Besucher mit stehenden Ovationen. • Das dritte Fachwerkkonzert findet am 12. November statt. Dann sind herausragende Jugendliche aus Russland zu Gast.



Violinist Peter Rosenberg, Professor Wolfgang Watzinger (Klavier) und Professor Siegmund von Hausegger (Violoncello) spielten am Sonntagabend vor ausverkauftem Haus. Foto: Renate Ibeler

## Gelbe Säcke verbessern

Verler (WB). Die CDU-Fraktion im Verler Stadtrat will sich für stabilere Gelbe Säcke stark machen. Das geht aus einem Antrag hervor, den die Christdemokraten jetzt mit Blick auf eine der nächsten Sitzungen des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses gestellt hat.

Mit dem neuen Verpackungsgesetz, das in großen Teilen am 1. Januar 2019 in Kraft treten wird, ergeben sich für Städte zusätzliche Einflussmöglichkeiten. Deswegen möchte die Verler CDU darauf hinwirken, dass die Stärke der Gelben Säcke »kurzfristig deutlich verbessert wird«. Die aktuelle Qualität führe bei vielen Bürgern sehr oft zu Ärgernissen. Trotz vorsichtiger Verwendung seien die Säcke häufig sehr schnell beschädigt. Die Christdemokraten bezeichnen das Material als »mangelhaft«.

## Verl-Lied zum Herunterladen

Verler (WB). »Ein guter Grund« lautet der Slogan der Stadt Verler. Und diesen Slogan gibt's jetzt auch musikalisch: Die Liedermacherin Astrid Hauke, bekannt als Lieselotte Quetschkommode, hat im Auftrag der Stadt einen ohrwurmverdächtigen Song getextet und komponiert, der beim Weltkinderfest der Stadt Verler im September seine erfolgreiche Premiere gefeiert hat (wir berichteten). Jetzt gibt es den Song auf der städtischen Internetseite [www.verl.de](http://www.verl.de) auch als kostenlosen Download (zu finden unter dem Menüpunkt »Leben in Verler«, »Stadtinformationen«).

## Behinderungen in der Innenstadt

Verler (WB). An den Laternen in der Verler Innenstadt werden von heute, Mittwoch, an Befestigungen und Stromanschlüsse für die neue Weihnachtsbeleuchtung angebracht. Weil bei dieser Arbeit eine Hubarbeitsbühne eingesetzt wird und Teilbereiche gesperrt werden müssen, wird an Gütersloher und Paderborner Straße mit leichten Verkehrsbehinderungen zu rechnen sein müssen. Darauf weist die Stadtverwaltung hin.



Betreten Neuland (von links): Robin Rieksnewöhner, Brudermeister Peter Lichtenauer, Ibrahim Mutlu, König Uwe Cordfulland, Hans-Dieter Peterhanwahr, Königin Rita Cordfulland, Mario Lauströer, Mark Fechtelkord und Oberst Peter Kirschbaum. Foto: Renate Ibeler

## Aus dem Winterfest wird der Hubertusball

Kaunitzer Schützen laden im November ein

Verler-Kaunitz (ibe). Der Terminkalender der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Kaunitz platzt jeden Januar aus allen Nähten. Deswegen wird der Winterball in den November verlegt und heißt fortan Hubertusball. Die Jahreshauptversammlung steht zu Jahresbeginn auf dem Programm ebenso wie der Besuch von Winterbällen anderer Vereine. Deswegen kam die Idee des stellvertretenden Kassierers Mario Lauströer bei den Schützenbrüdern und -schwestern gut an.

Termin für die Premiere ist am Samstag, 4. November. Los geht es um 18.30 Uhr in der Marienkirche mit einer Hubertusmesse, die vom Musikverein Verler musikalisch untermalt wird. Nach dem Gottesdienst wird im Saal des Kaunitzer Krugs gefeiert. Für Speisen und Getränke sorgen Ibrahim Mutlu und Team. Stimmung garantiert die Band »Take two and friend«. Ein Höhepunkt dürfte die Longdrinkbar in der alten Kajüte unter der Bühne werden. Sie wurde eigens für den Ball eingerichtet. Attraktive Preise gibt es bei der Tombola zu gewinnen. Dazu gehören eine Heißluftballonfahrt, Freikarten für ein Fußballspiel und ein Fahrrad. Eingeladen sind alle Interessierten. Der Eintritt ist frei.